

## Symbolischer Grundstein für Mädchenschule

„4 Steine für Afrika“ sammelte Spenden

Augsburg/Nördlingen (beck). Der Nördlinger Verein „4 Steine für Afrika“ legte jetzt mit einer Benefiz-Veranstaltung im Augsburger Kurhaus Göggingen den Grundstein für den Bau einer Mädchenschule im afrikanischen Tansania. 80 Gäste, darunter auch die bayerische Sozialministerin Christa Stewens, folgten der Einladung des Nördlinger Vereins. Mit den Einnahmen des Abends will der Verein ein Projekt des Benediktiner-Ordens in Lushoto/Tansania, es soll eine Mädchenschule aufgebaut werden, unterstützen.

Einen ganz besonderen Abend hatten sich die Organisatoren der Benefiz-Veranstaltung einfallen lassen. Neben einem afrikanischen Buffet wurde der Abend von der Gruppe Adjiri, die auf ihren traditionellen Instrumenten die Gäste verzauberten, musikalisch umrahmt. Außerdem gab es eine Ausstellung mit Exponaten afrikanischer Kunst,

die von den Gästen erworben werden konnten.

Besonderes Lob für ihr Engagement erhielten der Verein „4 Steine für Afrika“ von Seiten der bayerischen Sozialministerin Christa Stewens. „Geben Sie den Schwestern in Usambara die Möglichkeit, ihr selbstloses Werk fortzusetzen und damit den Kindern in Tansania die Chance, ihr Leben besser zu gestalten“, forderte sie die Gäste zum Spenden auf.

Begeistert war die Ministerin auch vom neuen Projekt (dem Bau der Schule, Anm. d. Red.) des Vereins. So könnten sich die Menschen eine Existenzgrundlage schaffen, ohne zu Almosenempfängern zu degradieren, erklärte die Ministerin.

Hoch erfreut über den gut besuchten Benefiz-Abend war auch Erzbischof Jeremias Schröder. Tansania gehört zwar zu den 20 ärmsten Ländern der Welt, es sei aber auch ein Land mit vielen Chancen. Und solche Projekte tragen dazu bei.



Erzbischof Jeremias Schröder, Sozialministerin Christa Stewens, und die 4-Steine-für-Afrika-Vorstandsmitglieder Martin Stumpf und Irene Klein freuen sich über einen gelungenen Abend. Foto: privat